



A K W A A B A

Geschäftsbericht 2009



Kinderlärm ist Zukunftsmusik

Projekte des Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreises
mit seinen ghanaischen Partnern

Titelbild

Unser Titelbild zeigt einen Jungen von fünf Jahren in Ghana. Er besucht zwischenzeitlich die Primary School.

Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder
liebe Interessen und Freunde,

das Jahr 2009 war für den Deutsch-Ghanaischen Freundschaftskreis ein sehr erfolgreiches Jahr. Erstmals haben wir in einem Jahr sieben Praktikantinnen und Praktikanten nach Ghana entsenden können. Mit der Einrichtung von zwei weiteren Plätzen können wir die grosse – und erfreuliche Nachfrage – auch nachkommen.

Zwei Grossprojekte standen im vergangenen Jahr auf der Tagesordnung: die Initiierung des Neubaus des Kindergartens in Denchemouso und die Umgestaltung unserer Berufsschule. Beide Projekte wären ohne den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der Spenderinnen und Spender und auch der öffentlichen Einrichtungen nicht möglich gewesen.

Wir möchten aber auch unsere Informationsarbeit weiter ausbauen. Vor einiger Zeit hatten wir bereits mit dem **Akwaaba** einen Rundbrief ins Leben gerufen. Aufgrund der zeitlichen Belastung ist dieser Rundbrief leider etwas eingeschlafen. Wir wollen jedoch dieses Medium nutzen, um sie im Rahmen eines Jahresberichtes über die Arbeit des Vorstandes zu informieren. Laufende Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Mit den besten Grüßen
Ihr Albert Osei-Wusu

Grundstein für die Zukunft

Im Januar 2010 erfolgte die offizielle Grundsteinlegung für den Bau des neuen Kindergartens von Denchemouso. Nach vier Jahren Planungsvorlauf, der auch durch die Fertigstellung des Hostels geprägt war, konnte im November 2009 durch die Mittelfreigabe des Bundesministeriums der offizielle Startschuss nach Ghana gegeben werden. Anfang 2011 können die Kinder des Kindergartens in ein neues, komfortableres und nutzungsgerechteres Umfeld in Beschlag nehmen.

In einem neuen Komplex von drei Gebäuden werden zwei Lehrräume und vier Gruppenräume untergebracht. Die Lehrräume sind durch das ghanaische Bildungssystem vorgezeichnet: bereits im Kindergarten lernen die Kinder Lesen und Schreiben. Waren bisher sowohl die Kinder der Nursery wie auch des Kindergartens alle in einem kleinen Raum zusammen, können nun altersgerechtere Bedingungen für eine bessere Betreuung genutzt werden. Die Trennung von Unterricht und Spiel, Pflicht und Kür, schafft zudem neue Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung.

Mit der Projektbezeichnung „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“ machen wir gemeinsam mit unseren ghanaischen Partnern deutlich, dass Kinder laut sein können – und für unsere Zukunft einen grundlegenden Wert haben. Mit dem Bau des Kindergartens versuchen wir diesem Anspruch gerecht zu werden und jungen ghanaischen Bürgern eine Zukunftschance zu geben.

Dies gilt auch für Ghana – die Grundlagen für eine zukunftsorientierte Bildung werden hier bereits im Kindergarten gelegt. Stärker als in Deutschland. Mit dem neuen Kindergarten schaffen wir gemeinsam mit Ghanaerinnen und Ghanaern die Voraussetzungen.



Denchemouso Vocational Training Centre

Im Gegensatz zu allen anderen Projekten verlief die Entwicklung an „unserem“ DVTC leider nicht so, wie wir uns dies gewünscht hätten. Im Januar 2008 hatten wir die Trägerschaft in die Hände des *National Youth Council* übergeben. In der Folge hatten uns immer wieder Berichte erreicht, dass die Lehrerinnen und Lehrer keine Gehälter beziehen. Der Lehrbetrieb wurde auch von einer grossen Zahl von Personal des *National Service* – bei uns Referendare – aufrecht erhalten. Eine Entwicklung, die wenig befriedigen konnte.

Albert Osei-Wusu reiste daraufhin im Mai 2009 nach Ghana, um die Situation zu klären. In unserem Vertrag mit NYC war eine andere Entwicklung festgelegt. Es stellte sich aber heraus, dass NYC für unsere Schule kein Budget eingeplant hatte – und deshalb die Lehrer auch nicht bezahlen konnte. Der Vorstand hat daraufhin gehandelt und beschlossen:

- NYC muss sich bis September 2009 dazu äussern, ob es die Verpflichtung aus den vertraglichen Vereinbarungen nachkommen will,
- der Verein hat aus seinem eigenen Vermögen einen Teil der Lehrergehälter für das zweite Halbjahr 2009 gezahlt. Dies war uns nicht nur aus Fürsorgegründen wichtig. Dem Vorstand ging es auch darum, die Lehrer an der Schule zu halten.

NYC hat sich auf unsere Aufforderung hin geäussert. Deshalb hat der Vorstand von seinem Recht Gebrauch gemacht, die vertraglichen Beziehungen zu beenden und zunächst das DVTC wieder in die eigene Trägerschaft zu übernehmen. Seit Mai 2009 suchte der Vorstand jedoch nach einer Anschlusslösung.

Im Januar 2010 konnte die Anschlusslösung schliesslich fixiert werden. Neuer Träger „unserer“ Schule, die nun unter der Bezeichnung „Ghanian German School“ arbeitet, ist unsere ghanaische Schwesterorganisation. Sie hat nicht nur den Schulbetrieb übernommen, sondern auch ein Konzept vorgelegt, wie sie die Schule weiterentwickeln will. Als Privatschule muss sich die Schule selbst tragen und wird durch die Einnahmen aus Schulgebühren und Verkaufserlösen finanziert.

Wichtig war dem Vorstand bei der Entscheidung, dass der Charakter erhalten bleibt. Das DVTC ist 1993 als Berufsschule für sozial benachteiligte gesellschaftliche Schichten gegründet worden. Über all die Jahre konnte dieser Charakter beibehalten werden – und auch jetzt. Die Schule wird zwar als Privatschule betrieben, aber ist nicht gewinnorientiert. Alle Überschüsse fliessen zurück in den Schulbetrieb und werden für die Förderung der Auszubildenden verwendet.

Praktikum in Ghana

Ein Praktikum in Ghana wird immer beliebter. Allein für die Jahrespraktika haben wir im vergangenen Jahr (Zeitraum: 09/2009-08/2010) mehr als 12 Bewerbungen erhalten. Für das kommende Jahr sind mehr als 35 Bewerbungen von jungen Erwachsenen eingegangen, die ein Jahr in Ghana leben wollen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Bewerbungen für kurze Praktika. Mit der Primary / Junior Secondary School wurde

Erstmals haben wir im März 2009 auch ein Alumni-Treffen mit vielen unserer früheren Praktikantinnen und Praktikanten veranstaltet. Die meisten lernten sich hier das erste Mal kennen – waren sie doch zu unterschiedlichen Zeiten in Ghana.

Kindergarten – Partnerschaften



Mit der Planung für den neuen Kindergarten von Denchemouso hat der Vorstand auch die Initiierung einer Partnerschaft mit einem Münchner Kindergarten angestrebt. Wir wollen die sehr guten Erfahrungen aus der Partnerschaft zwischen dem DVTC und drei Münchner Gymnasium übertragen.

Mit dem Kindergarten in der Münchner Skakerragstrasse haben wir einen Kindergarten gefunden, der an einer langfristig orientierten Partnerschaft interessiert ist. Die Leiterin, Frau Westermeyer, hat mit ihrem Team auch schon erste Ideen entwickelt, wie der Austausch stattfinden soll. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt München wollen wir diese Partnerschaft ausbauen und einen persönlichen Kontakt vermitteln. Auch aus dem Elternbeirat wird grosses Interesse signalisiert.

2010 wird daher im Zeichen des Aufbaus stehen. Vor allem die Etablierung eines persönlichen Austausches zwischen den Teams beider Kindergärten wird eine langfristige Entwicklung sein. Gemeinsam mit Frau Westermeyer werden wir hier die Unterstützung der Landeshauptstadt München suchen.

Eine Küche an der Schule



Mit der grossen Unterstützung von Frau Ingvild Goetz wurde gegen Ende des Jahres die Küche des DVTC eingerichtet. Zwei Themen waren mit der Küche abzudecken: Lehrmöglichkeiten für das Catering-Department und die Sicherung der allgemeinen Versorgung. Die Auszubildenden haben in der Vergangenheit auf offenen Feuer gekocht – ein Zustand, der so nicht länger hinnehmbar war.

Mit der Beschaffung von 10 Öfen, acht fahrbaren Küchen und der vollständigen Einrichtung der Küche wurde nun zwei Jahre nach Inbetriebnahme des Hostels die Küche betriebsbereit übergeben.

Verbesserte Informationsarbeit

Die lange Tradition unseres Vereins, einmal im Monat unsere Mitglieder und Interessenten über die Arbeit des Vereins zu informieren, haben wir auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Das Eine Welt Haus bietet uns die ideale Heimstatt. Die Anforderungen auch an kleine Vereine werden jedoch immer grösser. Deshalb war uns wichtig, die Informationsarbeit so zu verbessern, dass wir auch andere Medien nutzen können.

Ein wichtiges Projekt war die Neugestaltung unseres Internetauftritts. Nachdem unsere Homepage (www.dtghf.de) über die Jahre etwas eingeschlafen und veraltet war, haben wir das Medium deutlich aufgefrischt. Mit klaren Rubriken, ständiger Aktualisierung und auch Informationen, die über den Verein selbst hinausgehen, bieten wir nun ein breiteres Angebot. Zu wichtigen Ereignissen in Ghana finden Sie hier nun ebenso Informationen wie interessante Berichte ganz allgemein.

Nach vier Jahren haben wir auch den Flyer des Vereins aufgefrischt. Afrikanisch-bunter kommt er daher und sorgt dafür, dass wir in den vielen Einrichtungen einen höheren Grad an Aufmerksamkeit erzielen.

Mit Sebastian Prothmann haben wir im Dezember 2009 eine Informationsveranstaltung am Münchner Karls-Gymnasium durchgeführt. Rund 60 Schülerinnen und Schüler unseres Partnergymnasiums kamen, um sich über Ghana und unsere Projekte zu informieren.

Über unsere Homepage finden Sie viele Bilder über die Arbeit in Ghana.

Finanzen des Vereins 2009

Einnahmen	Übertrag	2009 gesamt		
		710,00	710,00	
Beitrag		710,00	710,00	
Kindergarten	12.556,51	3.150,00	15.706,52	
Patenschaften	647,68	5.820,00	6.467,68	
Spenden	4.019,95	20.100,01	24.119,96	
Mitarbeiter		3.784,50	3.784,50	
Sonstiges		480,00	480,00	51.268,65
Ausgaben				
Kindergarten		5.569,00		
Patenschaften		5.800,00		
Transfer		11.059,00		
Projektreisen		2.550,00		
Werbung		101,28		
Mitarbeiter		4.407,74		
Verwaltung		6.68,35		
Bank		30,30		30.185,67
Saldo				21.082,98

Im Herbst des Jahres wurde dem Antrag zum Bau des Kindergartens mit Grundschule vom Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklungshilfe stattgegeben. Noch im Dezember konnten die Vorbereitungen zur Durchführung des Vorhabens in Angriff genommen werden.

Bei mehreren Gelegenheiten wurden die Patenschaftsgelder für mehrere Jugendliche nach Ghana transferiert.

Der ausgewiesene Transfer bezieht sich vor allem auf die Einrichtung einer Gemeinschaftsküche in dem von uns unterhaltenen Projekt einer Berufsausbildungsstätte. Dazu sponserte ein großzügiger Mäzen 10000 €.

Die Schule war von der Jugendorganisation des Landes übernommen worden. Die Probleme dabei häuften sich immer mehr. Bei den Projektreisen wurde den Vorständen klar, dass der augenblickliche Zustand auf die Dauer keine Lösung versprach

Inzwischen ist das Schulprojekt anerkannt für die Aufnahme von Ersatzdienstleistenden. Die Beträge für die Mitarbeiter beziehen sich auf diesen Posten.

Ausblick 2010

2010 wird ein nicht minder intensives Jahr. Der Bau des Kindergartens ist sicher das grösste Projekt. Aber nicht das Einzige. Was steht noch in 2010 an:

- *Ausbau der Partnerschaft zwischen den Kindergärten in Denchemouso und München.* Nach intensiven Gesprächen mit beiden Kindergärten wollen wir in diesem Jahr die Zusammenarbeit erstmals auch personalisieren. Die Partnerschaft soll nicht nur durch den Verein geführt werden, sondern auch in persönlichen Kontakten bestehen. Gemeinsam mit der Landeshauptstadt München – Trägerin des Münchner Kindergartens – wollen wir ein Austauschprogramm entwickeln. Auch der Elternbeirat zeigt grosses Interesse an der Zusammenarbeit.

- *Gestaltung der Neustrukturierung des DVTC.* Im Januar 2010 haben wir die vertraglichen Beziehungen mit unserer Schwesterorganisation geregelt. 2010 wird es darauf ankommen, diese auch mit Leben zu erfüllen. Der Deutsch-Ghanaische Freundschaftskreis hat sich verpflichtet, eine Anschubfinanzierung für die Neustrukturierung zu leisten. Unsere Schwesterorganisation muss nun zeigen, dass sie die gemeinsamen Erwartungen auch erfüllen kann.
- *Ausbau des Praktikantenprogramms.* Wir haben in Accra und in Denchemouso zwei weitere Stellen für Jahrespraktika beantragt. Die Betreuung aller Praktikantinnen und Praktikanten – zwischenzeitlich fünf Plätze – wird wieder einen grossen Anteil an Kapazitäten in Anspruch nehmen.
- *Weiterentwicklung des Vereins.* Auch in München braucht der Verein mehr Input. Es gilt, die Mitgliederbasis zu verbreitern und junge Mitglieder für eine Mitarbeit zu gewinnen.
- *Bessere Transparenz der Vereinsfinanzen.* Der Vorstand hat beschlossen, die Kosten des Vereins noch weiter transparent zu machen. Vorstand und Beauftragte wurden ermächtigt, die ihnen im Rahmen ihrer Arbeit entstehenden Kosten in Form von Aufwandsspenden geltend zu machen. Auch die Kosten der Projekte des Vereins werden besser aufgeschlüsselt.

2010 steht auch die turnusmässige Neuwahl des Vorstandes an. Mitglieder, die sich für die Arbeit interessieren, sind zu einer Kandidatur aufgerufen.

Veranstaltungen

Jeden Monat: Mitgliedertreffen (2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Eine Welt Haus München)

Herausgeber

Deutsch-Ghanaischer
Freundschaftskreis e.V.
Eine-Welt-Haus
Schwanthaler Straße 80
80336 München

Bank für Sozialwirtschaft
Konto 8878300
BLZ 700 205 00
Deutsche Bank AG
Konto 1662436
BLZ 700 700 24

Finanzamt München I
St Nr. 143 / 212 / 80812
Der Deutsch-Ghanaische
Freundschaftskreis ist als
gemeinnützige Organisation
anerkannt.

registriert beim
Amtsgericht München
VR 15737

V.i.S.d.P.: Torsten Matzak